

Buchmesse 2016 – Frankfurt lockt wieder Hunderttausende...

Obwohl ja eigentlich Herbstferien waren, machten sich trotzdem 37 Jugendliche auf nach Frankfurt am Main, um der größten Büchermesse der Welt einen Besuch abzustatten. Gastregionen 2016 waren das belgische Flandern und die Niederlande. Begleitet wurden die Bücher- und Medienfans von Jörg Bomhardt (Fachbereichsleiter) und Hanna Gläser, letztmalig von Sylvia Sprenger (Mediathek) sowie Hans-Friedrich Kubat (FB Deutsch).

Mit der Bahn waren die Realschüler bereits am frühen Morgen umweltfreundlich in Frankenberg gestartet, um die Zeit in Frankfurt auch ja ausgiebig genießen zu können.

Gleich mehrere Verlage widmeten sich in diesem Jahr erneut der Geschichtsaufarbeitung in Europa, der gefährlichen Klimaentwicklung weltweit, den aktuellen Krisen in vielen Ländern der Erde, insbesondere den arabischen. Tausende neuer Sachbücher wollen auch im Winter 2016/2017 den Markt erobern. Der neue Literaturnobelpreisträger Bob Dylan – ein Musiker – war natürlich ebenfalls mehrfach „großzügig“ präsent.

Mit echten Riesenbüchern warb man für „Harry Potter und das verwunschene Kind“.

Begeistert waren viele von der Atmosphäre in der stimmungsvollen Halle der zwei Gastregionen aus der Nachbarschaft, in der Nordsee Gemeinsamkeit herstellte. Aber auch „mehrdimensionale Spaziergänge“ mit verwirrenden Spezialbrillen waren hier möglich.

Live sahen und hörten die Realschüler nicht nur berühmte Autoren und Dichter, sondern auch sehr viele Prominente aus der bunten Glitzerwelt des Bühnen- und Fernsehgeschäfts, der Politik und des Sports, so etwa Nele Neuhaus, Andreas Kieling, Jogi Löw, Ulrich Wickert, Charlotte Roche, Paul Maar, Julia Engelmann sowie erneut Bergsteigerlegende Reinhold Messner – oder sie waren Gäste von Live-Sendungen diverser Sender.

War der Iran 2015 noch ein spontaner Boykotteuer der Messe wegen der tags zuvor erfolgten Würdigung des Kritikers Salman Rushdie gewesen, präsentierte sich das große Land nun wieder mit mehreren Beiträgen.

Natürlich gab es bei der abendlichen Heimreise im Zug so manch kleinen Schatz in den Stofftragetaschen und denen des Klassenkameraden zu bestaunen: Äußerst begehrt waren die Unterschriften und Widmungen von berühmten Menschen – und die Sammlungen oft kunstvoller Lesezeichen.

Für die Burgwaldschule sind die Reisen zur Buchmesse seit Jahren ein Anliegen und gehören mit zu dem vielfältigen Bemühen, die jungen Menschen mit der Welt der Bücher, der Literatur und des Lesens vertraut zu machen. So war die Tour in die Mainmetropole bereits die 17. in Folge.

Fotos: Kubat, Hans-Friedrich

- 37 interessierte Schüler der neunten und zehnten Klassen führen zusammen mit vier Lehrern zur 68. Buchmesse nach Frankfurt/Main



- Impressionen aus den Hallen

